

SATZUNG

der Volkshochschule im Amt Oeversee

Aufgrund des § 24 a der Amtsordnung für Schleswig-Holstein (AO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschlussfassung des Amtsausschusses des Amtes Oeversee vom 19. Februar 2009 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Name und Sitz

Die Volkshochschule (VHS) ist eine Einrichtung des Amtes Oeversee und trägt den Namen

"Amtsvolkshochschule in Tarp"

Sie hat ihren Sitz in Tarp.

§ 2

Aufgaben

- (1) Die VHS hat die Aufgabe, Erwachsenen und Heranwachsenden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die erforderlich sind, um sich unter den gegenwärtigen und für die Zukunft zu erwartenden Lebensbedingungen in allen Bereichen einer freiheitlich-rechtsstaatlich geordneten Lebensgemeinschaft zurechtfinden zu können. Dabei bietet die VHS Hilfen für das Lernen, für die Orientierung und Urteilsbildung und für die Eigentätigkeit. Sie hat die Aufgabe, für das Gebiet des Amtes Oeversee ein Weiterbildungsangebot vorzustellen und zu organisieren.
- (2) Die VHS ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig und neutral.
- (3) Die VHS ist Mitglied des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V. mit den sich daraus ergebenden Verpflichtungen.
- (4) Die VHS arbeitet mit anderen Trägern der Weiterbildung im Amt, insbesondere den Ortskulturringen, zusammen. Sie strebt an, ihre Veranstaltungen in allen Gemeinden des Amtes Oeversee stattfinden zu lassen. Sie gestaltet ihre Bildungsarbeit in enger Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen des öffentlichen Bildungssystems (Schulen und örtlichen Kulturvereinigungen). Die Arbeit der Ortskulturringe bleibt selbständig und unabhängig.

§ 3

Organe

Organe der VHS sind:

- der Vorstand der VHS
- die Leiterin/der Leiter der VHS

§ 4
**Zusammensetzung und Aufgaben
des Vorstandes der VHS**

- (1) Der Vorstand der VHS wird jeweils für die Dauer einer Legislaturperiode des Amtsausschusses gebildet. Die Mitglieder bleiben bis zur Neubestellung des Vorstandes im Amt.
- (2) Der Vorstand der VHS besteht aus 6 Mitgliedern, und zwar aus den Gemeinden Oeversee, Sieverstedt und Tarp je 1 Vertreterin/Vertreter, zusätzlich der Amtsvorsteherin/den Amtsvorsteher, der Leiterin/den Leiter der VHS und der lfd. Verwaltungsbeamtin/den lfd. Verwaltungsbeamten des Amtes Oeversee. Der Amtsausschuss bestätigt jeweils in der konstituierenden Sitzung oder unmittelbar danach die Zusammensetzung des Vorstandes. Die Mitglieder werden für die Dauer einer Legislaturperiode durch die jeweiligen Gemeindevertretungen berufen, falls es sich um Vertreterinnen/Vertreter der Gemeinde handelt. Die Amtsvorsteherin/Der Amtsvorsteher sind kraft Amtes bzw. Funktion Mitglied des Vorstandes. Vorzeitiges Ausscheiden ist möglich. Nachwahlen sind alsdann unverzüglich vorzunehmen.
- (3) Jedes Mitglied des Vorstandes der VHS hat eine/n Stellvertreterin/Stellvertreter. Zur konstituierenden Sitzung des Vorstandes lädt die Amtsvorsteherin/der Amtsvorsteher ein.
- (4) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter. Die Leiterin/Der Leiter der VHS kann zur/zum Vorstandsvorsitzenden berufen werden.
- (5) Dem Vorstand werden Übertragen:
 1. die Aufstellung der allgemeinen Richtlinien für die Arbeit der VHS,
 2. die Aufstellung des Arbeitsplanes und Stellungnahmen zu den Arbeitsberichten der Leiterin//des Leiters der VHS,
 3. die Aufstellung des Haushaltsvoranschlages im Rahmen der vom Amtsausschuß bereitgestellten Mittel
 4. die Unterstützung der Leiterin/des Leiters der VHS in der VHS-Arbeit.

§ 5
**Einberufung und Geschäftsordnung
des Vorstandes**

- (1) Die/Der Vorsitzende des Vorstandes beruft den Vorstand ein. Der Vorstand ist einzuberufen, so oft es die Geschäftslage erfordert. Er muß unverzüglich einberufen werden, wenn eine/ein gemeindliche/r Vertreterin/Vertreter als Vorstandsmitglied unter Angabe des Beratungsgegenstandes dies verlangt. Die/Der Vorstandsvorsitzende

der VHS setzt die Tagesordnung fest, sie ist in die Ladung aufzunehmen.

- (2) Die Sitzungen des Vorstandes sind öffentlich.
- (3) Die Mitglieder des Vorstandes haben jeweils eine Stimme. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Amtsvorsteherin/ des Amtsvorstehers. Für die Beschlussfähigkeit, die Beschlussfassung und die Geschäftsführung gelten im übrigen die Vorschriften der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein für den Hauptausschuss entsprechend.
- (4) Die Mitglieder des Amtsausschusses und der amtsangehörigen Gemeindevertretungen sind berechtigt, an den Sitzungen des Vorstandes teilzunehmen. Ihnen ist auf Wunsch das Wort zu erteilen. Einladungen und Niederschriften für bzw. über die Sitzungen des Vorstandes sind auch den Mitgliedern des Amtsausschusses unverzüglich zu übersenden.

§ 6

Leiterin/Leiter der VHS und die Aufgaben

- (1) Die Leiterin/Der Leiter der VHS ist verantwortlich für pädagogische und organisatorische Leitung, insbesondere für
 - a) die Auswahl und Verpflichtung der Kursleiterinnen/Kursleiter und Referentinnen/Referenten,
 - b) die Verfügung über die im Haushaltsplan für die VHS bereitgestellten Mittel,
 - c) die Vereinbarung der Honorare für Kursleiterinnen/Kursleiter und Referentinnen/Referenten,
 - d) die Öffentlichkeitsarbeit.
- (2) Die Leiterin/Der Leiter der VHS hat den Amtsausschuss regelmäßig über die geleistete Arbeit und über zukünftige Pläne zu unterrichten.
- (3) Die Leiterin/Der Leiter der VHS werden vom Amtsvorsteher/von der Amtsvorsteherin/vom Amtsvorsteher im Einvernehmen mit dem Vorstand mit der Möglichkeit des Widerrufs berufen.

§ 7

Ehrenamtliche Tätigkeit

- (1) Die Mitglieder des Vorstandes sowie der Leiterin/der Leiter der VHS erhalten für die durch ihre Tätigkeit entstandenen Auslagen Ersatz. Die Höhe der Aufwandsentschädigung der Leiterin/des Leiters der VHS beschließt der Amtsausschuss. Im Übrigen gelten die Vorschriften für Gemeindevertreter/innen entsprechend.
- (2) Die Mitglieder des Vorstandes erhalten Sitzungsgeld nach den in der Hauptsatzung des Amtes Oeversee festgelegten Sätzen für weitere

Mitglieder in Ausschüssen, sofern sie keine Aufwandsentschädigung gem. Abs. 1 erhalten.

§ 8

Kursleiterinnen/Kursleiter und Referentinnen/Referenten

- (1) Die Kursleiterinnen/Kursleiter und Referentinnen/Referenten üben ihre Tätigkeit an der VHS nebenberuflich aus.
- (2) Den Kursleiterinnen/Kursleitern und Referentinnen/Referenten wird die Freiheit der Lehre gewährleistet.
- (3) Die Kursleiterinnen/Kursleiter und Referentinnen/Referenten erhalten Honorare in Anlehnung an die Empfehlungen der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg bzw. der Kreis-Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen.
- (4) Die Leiterin/Der Leiter der VHS soll einmal jährlich alle Dozentinnen/Dozenten zu einer Konferenz einberufen, in der alle wichtigen Fragen der Weiterbildungsarbeit besprochen werden sollen. Den Dozentinnen/Dozenten soll im Rahmen des Haushaltsplanes die Möglichkeit zur Weiterbildung eingeräumt werden.

§ 9

Teilnehmer

- (1) An den Veranstaltungen der VHS kann teilnehmen, wer in der Regel älter als 15 Jahre ist. Die Leiterin/Der Leiter der VHS kann für einzelne Veranstaltungen ein höheres oder niedrigeres Mindestalter festsetzen.
- (2) Bei Kursen kann die Zulassung von Teilnehmern vom Nachweis sachlich gebotener Voraussetzungen abhängig gemacht werden. Dies regelt die Leiterin/der Leiter der VHS im Einvernehmen mit der/dem jeweiligen Kursleiterin/Kursleiter.
- (3) Den Teilnehmerinnen/Teilnehmern wird der regelmäßige Besuch von VHS-Veranstaltungen bescheinigt.

§ 10

Teilnehmergebühren

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen der VHS wird in der Regel ein Entgelt erhoben. Die Höhe wird in Anlehnung an die Empfehlung der Kreis-Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen festgesetzt.

§ 11

Verwaltung der VHS

- (1) Die Geschäftsführung liegt in den Händen der Leiterin/des Leiters der VHS.

- (2) Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte werden durch die VHS wahrgenommen. Zu den Kassengeschäften gehören insbesondere die Vornahme von Ein- und Auszahlungen, das Tätigen von Überweisungen und alle sonstigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Führung des Geschäfts- und des Sparkontos. Dabei liegt die Verfügungsberechtigung bei der Leiterin/dem Leiter der VHS. Im Falle der Stellvertretung ist dann die Amtsvorsteherin/ der Amtsvorsteher verfügungsberechtigt.

§ 12

Haushalts- und Wirtschaftsführung

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

§ 13

Deckung des Finanzbedarfs

- (1) Für jedes Haushaltsjahr ist durch die Leiterin/den Leiter der VHS unter Mitwirkung des Vorstands ein Wirtschaftsplan mit den voraussichtlich zu erwarteten Einnahmen und Ausgaben zu erstellen. Dieser Wirtschaftsplan ist durch den Amtsausschuss des Amtes zu genehmigen.
- (2) Die VHS deckt ihren Finanzbedarf durch Teilnehmergebühren, Landes- und Kreiszuschüsse. Zusätzlich gewährt der Amtsausschuss auf Basis des genehmigten Wirtschaftsplans einen Zuschuss in Höhe des ausgewiesenen Fehlbetrages. Die Gemeinde Tarp leistet als Unterzentrum einen jährlichen Vorweganteil in Höhe von 50 % des ausgewiesenen Fehlbetrages.

§ 14

Wertgrenze bei Erwerb von und Verfügung über Vermögen der VHS

Die Leiterin/Dem Leiter der VHS wird die Befugnis übertragen, bis zur Wertgrenze in Höhe von 500 Euro Vermögensgegenstände zu erwerben und bei der unentgeltlichen Veräußerung von Sachen, Forderungen und anderen Rechten über VHS-Vermögen zu verfügen.

§ 15

Änderung der VHS-Satzung

Eine Änderung dieser Satzung kann nur durch den Amtsausschuss erfolgen. Sie bedarf der Zustimmung der Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder des Amtsausschusses.

§ 16

Aufhebung der VHS

- (1) Die VHS wird aufgelöst, wenn die Voraussetzungen für den Betrieb entfallen sind oder eine Gemeinde durch Beschluss ihrer Gemeindevertretung der Amtsträgerschaft widerspricht. Derartige Beschlüsse sind rechtswirksam zum 31.12. des übernächsten Jahres, das auf die Beschlussfassung folgt.
- (2) Eine Vermögensauseinandersetzung findet nicht statt.

§ 17

Veröffentlichungen

Satzungen der VHS werden durch Abdruck im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Oeversee bekanntgemacht.

§ 18

Inkrafttreten

Die Satzung der VHS im Amt Oeversee tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung vom 08. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Satzung vom 24. September 2008 außer Kraft.

Tarp, den 23.02.2009

AMT O E V E R S E E

gez.
Herbert Jensen
Amtsvorsteher



NORDSEE AKADEMIE

Tagungsfolge

Donnerstag, 19. März 2009

Der Haushaltsplan der Gemeinden Doppik und Kammerallistik

Ist der Haushaltsplan ein „Marchenbuch“, das nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zu lesen verstehen? Antwort: Nein; auch ohne Verwaltungsausbildung lässt sich der Haushaltsplan lesen – ganz gleich, ob er nach den Bestimmungen der Doppik oder der Kammerallistik erstellt wurde.

Nach dem Besuch dieses Seminars werden Sie weiterhin feststellen: der Haushaltsplan ist nicht so spannend wie ein Krimi. Sie werden aber erkennen, dass er nicht einfach nur Zahlen, sondern viele Informationen enthält, die für die Gremienarbeit durchaus wichtig sein kann und die lästigen Haushaltsberatungen in einem anderen Licht erscheinen lassen.

09:00 Uhr

Tagungsbeginn
Begrüßung und Einführung
– Frau Karin Czepul referiert
zu vorstehendem Thema und
geht auf die aus dem
Teilnehmerkreis kommenden
Diskussionsbeiträge ein.

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr

Fortsetzung des Seminars

12:30 Uhr

Mittagessen

Ende der Tagung

Referent:

Frau Karin Czepul,
Kreis Schleswig-Flensburg
Finanzen, ZSU

Wir laden Sie herzlich zu dieser Tagung ein

Oke Sibbersen Jutta Nissen
Akademieleitung Seminarleitung

Anmeldung erbeten bis zum

Montag, 16. März 2009



NORDSEE AKADEMI

Anmeldung

EZ
 DZ

Gemeindeseminar
 am 19. März 2009
 mit Mittagessen
 ohne Mittagessen

Vor- und Zuname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

eMail _____

Datum/Unterschrift _____

Nordsee Akademie Flensburger Straße 18 25917 Leck
 Telefon 04632/8705-0 Telefax 04662/8705-90
 info@nordsee-akademie.de www.nordsee-akademie.de

Tagungshinweise

Wenn Sie keine weitere Nachricht erhalten, findet die Tagung statt.

Die Teilnehmergebühren betragen:

Seminar: € 20,00

Mittagessen: € 7,50

und sind bar oder per EC – Karte vor Ort zu entrichten.

Hierin eingeschlossen ist der während der Tagung gereichte Kaffee.

Vorschau

Einführung in die Bauleitplanung und
 Auswirkungen auf das gemeindliche
 Planungsrecht
 am 23. April 2009



NORDSEE AKADEMIE

Der Haushaltsplan der Gemeinden

Doppik und Kameralistik

Gemeindeseminar

Für Kommunalpolitiker/innen
 und Verwaltungsbeamte/innen sowie
 interessierte Bürger/innen der Kreise
 Nordfriesland und Schleswig-Flensburg

Donnerstag 19. März 2009